

Chronik

Freiwillige Feuerwehr Kabelsbach



1882 – 2007

Geschichte des örtlichen Feuerlöschwesens:

Vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach wurden im Gedenkbuch der Gemeinde von früherer Zeit öfters „**Brandstätten**“ erwähnt (im Jahre **1619** 2 Untertanenhäuser vom Radelbrunnerhofe).

Als Feuerlöschrequisiten dienten Feuereimer, Feuerleitern und Haken, welche in einem Schuppen im alten Rathaus untergebracht waren. Vom größten Brand dürfte Ravelsbach wohl am **5. März 1786** abends heimgesucht worden sein.

Folgende Häuser brannten ab: Haus Nr. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 55, 56, 57 samt Stadeln. Der mit Blech gedeckte Kirchturm, die Repetieruhr und 7 Glocken schmolzen (30 Zentner vom Glockenmantel waren noch verwendbar). Der Turm wurde dann nur mit einem niederen Dach versehen. Zum Ausbruch kam dieses Feuer im Stadel des Färbers (Haus Nr.19). Die Brandursache ist unbekannt.



Weitere Feuersbrünste bis zum Jahre **1802** bewogen nun die Gemeinde UNTER-RAVELSBACH eine Feuerspritze anzuschaffen. 660 Gulden kostete das von der Firma Josef Schauer gelieferte Gerät. Die Orte Gaidorf, Pfaffstetten, Oberravelsbach, Parisdorf und Baierdorf hatten hierzu gespendet.

Schon **1808** bot sich die Gelegenheit, die Spritze bei einem „**erschrecklichen Feuer**“ in Unterdürnbach, wo sie, wie der damalige Chronist mit Stolz berichtet, „**sehr gute Dienste**“ leistete, zu verwenden.

1828 brach durch brennendes Fleisch zwischen Haus Nr. 27 und 28 Feuer aus, durch das 14 Häuser in der Kremserstraße (heute Hauptstraße) eingeäschert wurden.

1873 17. Dezember Brand des Hausdaches von Nr.14, das Dach des Hauses Nr.13 wurde ebenfalls ergriffen.

1879 29. September Feuer in der Scheune des Hauses Nr.12

Jahrzehnte vergingen, Feuersbrünste und Hochwasser wüteten ungehindert weiter, da sie nur unzureichend bekämpft werden konnten.

Die Gründung einer Feuerwehr wurde beraten, doch kam es zu keinem Beschluss.

1882

Erst 96 Jahre, also fast ein Jahrhundert nach dem großen Brand von 1786, kam es endlich zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ravensbach.

Ein „Comité zur Gründung der freiwilligen Feuerwehr“ erarbeitete am 14. April 1882 die „Statuten des Freiw.-Feuerwehr-Vereines in Unter-Ravelsbach“.

Das Komitee bestand aus folgenden Personen:

Michael LÖSCHL, Bürgermeister
Edmund P.REUTTER, Gemeinderath
Anton SPINDLER, Ausschuß

Originalauszug aus den Statuten:

*Die vorstehenden Statuten werden genehmigt.
Marktgemeinde Unter-Ravelsbach am 7. Juli 1882.*

*Karl GROISS, Ausschuß
Josef FRÖHLICH, Ausschuß
Andreas STÖCKLMAYER, Ausschuß
Michl PRESSLER, Ausschuß
Ludwig KOLB, Ausschuß*

*Michael LÖSCHL, Bürgermeister
Dr. M. MOOSMANN, Gemeinderath
Josef AUINGER, Ausschuß
Pius BREINEDER, Ausschuß*

Der Bestand dieses Vereines nach Inhalt der vorstehenden Statuten wird im Sinne des § 9 des Gesetzes vom 15. November 1867, Reichsgesetzblatt Nr. 134, bescheinigt.

K. u. K. NÖ. Statthalterei Wien, am 25. Juli 1882

*In Vertretung:
Der K. u .K. Statthaltereirath
PFLÜGL*

Am 10. *Dezember 1882* wurde die Wehr mit 31 Männern aufgestellt und als erster Hauptmann der Seifensieder Michael LÖSCHL und Hauptmannstellvertreter Edmund B. REUTTER gewählt.

„Alle Gründungsmitglieder deckt nun schon der Rasen.

Der wehrhafte Geist dieser Männer aber ist bis zum heutigen

Tag erhalten geblieben.“

Das 1. Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Ravensbach ist leider nicht mehr vorhanden. Die Aufzeichnungen wurden aus Zeitungsausschnitten, Chroniken usw. zusammengetragen.

Feuerwehrrhäuser

- 1786** Zur Brandbekämpfung des großen Brandes standen damals bloß Feuereimer, Feuerhaken und Feuerleitern zur Verfügung. Beim alten Rathaus (damals mitten am Hauptplatz) befand sich ein Schuppen, an dessen Mauer diese Löschgeräte hingen.
- 1804** Es wurde eine Feuerspritze angekauft. Da man ‚*ein Behältnis*‘ für diese Spritze benötigte, ließ die Herrschaft auf ihre Kosten beim Rathaus einen gemauerten Schuppen bauen.
- 1889** Beim Haus Nr. 17, der späteren ‚*Verpflegsstation*‘, befand sich eine Scheue. Ein Teil wurde der Feuerwehr als Spritzenhaus überlassen, nachdem der gemauerte Schuppen beim alten Rathaus zugleich mit diesem 1889 abgerissen worden war.
- 1903** Die Gemeinde ließ mit Unterstützung durch die Sparkasse das Dach des Gebäudes mit Schiefer eindecken und das Haus entsprechend ausbauen. In diesem Zuge wurde der Schlauchturm errichtet. Im Laufe der Jahre wurde das ganze Gebäude zum Feuerwehrhaus umfunktioniert. Dieses Gebäude (Parkstraße 5) war bis 1996 das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Ravensbach.
- 1996** Das neu errichtete Feuerwehrhaus in der Bahnstraße 39 wird gesegnet und in Betrieb genommen.



1903 - 1996



1996 bis heute

Chronologie

1883 *04. März* Eine pferdegezogene Handdruckspritze (Hydrophor) wurde angekauft. Laut Original-Kaufvertrag, handgeschrieben, wurde diese erste Spritze bei der Feuerlösch-Geräte-Fabrik Josef Hekele aus Wien Fünfhaus um 1.100 Gulden erworben.



1884 *06. November* Einsatz in Parisdorf, zwei Häuser stehen in Brand

1886 *14 Jänner* Jahresbericht der freiwilligen Feuerwehr in Ravelsbach für das Jahr 1885: „Unter-Ravelsbach ist ein Markt mit 530 Einwohnern. Die freiwillige Feuerwehr hat 29 Mann, davon 15 Handwerker und 14 Landwirte. Hievon sind 18 ledig und 11 verheiratet. An Geräten sind vorhanden: 1 Spritze zweirädrig mit Sauger (Hydrophor) und eine Spritze vierrädrig mit Sauger, 1 Spritze ohne Saugwerk.“

09. Juli Hauptmann Michael LÖSCHL tritt zurück

25. Juli Bei der Generalversammlung wurde Edmund B. REUTTER zum Hauptmann und August LEITNER zum Hauptmannstellvertreter gewählt.

1892 *31. Jänner* Abhaltung einer Generalversammlung. Der Hauptmann Edmund B. REUTTER konnte den Bürgermeister Michael LÖSCHL begrüßen und einen umfangreichen Tätigkeitsbericht abgeben.

29. Juni 10jähriges Gründungsfest verbunden mit dem vierten Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrverbandes Ravelsbach.

Auszug aus dem Programm: Um 13.00 Uhr - Festakt am Hauptplatz. Der Hauptmann Edmund B. REUTTER begrüßte die Gäste mit einem „Gut Heil“. Der Hauptmannstellvertreter August LEITNER hebt in seiner Rede „die Wohltat der Feuerwehren hervor und bringt auf den Kaiser ein dreifaches Hoch aus, worauf die Musikkapelle die Volkshymne intonierte“.

10. Juli Feuer im Orte Straß. Die Feuerwehr konnte mit der dringend benötigten Spritze in das eine Stunde entfernte Straß nicht abfahren, „denn es mangelte das Pferdegespann“. Nach mehr als halbstündigem Bemühen gelang es, zwei Pferde von dem Fuhrwerksbesitzer Herrn Kolonner zur Fahrt nach Straß zu erhalten.

1893 05. Februar Neuwahlen.

Bei der Generalversammlung wurden Hauptmann Edmund B. REUTTER und Hauptmannstellvertreter August LEITNER wiedergewählt.

17. September Pater Pius Breineder wird zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach ernannt.

1896 12. Jänner Neuwahlen.

Wiederwahl von Hauptmann Edmund B. REUTTER und Hauptmannstellvertreter August LEITNER sowie sämtlicher Funktionäre.

21. Juni **Bezirksfeuerwehrtag Ravelsbach**

Tagesordnung für den VIII. Bezirksfeuerwehrtag

1. Rechnungslegung pro 1895
2. Jahresbericht und Statistik
3. Bericht über die Generalversammlung der Sterbecasse
4. Wahl des nächsten Standortes
5. Besprechung der Rundschreiben des Landesverbandes
6. Besprechung der Verbandsangelegenheiten
7. Bestimmung des Jahresbeitrages
8. Anträge

*Zur Versammlung wählt jede Verbandsfeuerwehr nach § 13 des Grundgesetzes
2 Abgeordnete, welche sich durch Vollmacht auszuweisen haben.*

Ravelsbach, am 20. Mai 1896

**Edmund. B. REUTTER,
Obmann**

1900

Die Marktgemeinde Unter-Ravelsbach kauft für die Feuerwehr- und Rettungsabteilung Ravelsbach von der Firma Dobril aus Linz einen pferdegezogenen Rettungswagen.



1902 19. Oktober

Kirchweihfest anlässlich der Renovierung der Kirche („leider vieles sehr schlampert!!!“). Bei diesem großen Fest mit Fackelzug, Beleuchtung und Ausschmückung des Marktes, sowie einem gelungenem Feuerwerk, nahm neben 25 Priestern sowie hoher Beamtschaft und allen Vereinen auch die Feuerwehr teil.

1906 18. September

„Einladung zur Ausschuß-Sitzung der Freiwilligen Feuerwehr heute um 7 Uhr Abends im Saale des Herrn Otto Bürger“.

Tagesordnung:

1. Besprechung des Brandes in Parisdorf
2. Beschluß über die Bedachung des Mannschaftswagens
3. Über Einzahlung des Arbeitslohnes für die Blousen und Kappen
4. Bestimmung über eine Schlussübung
5. Anträge

Die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach im 25. Bestandsjahr



1907 Das 25jährige Gründungsfest wurde im engeren Kreis der Feuerwehr gefeiert.

17. Oktober Pater Pius, der durch 36 Jahre die Pfarre und das Gut Ravelsbach leitete, trat in den Ruhestand. An seiner Stelle kam Pater Josef. Bei der feierlichen Verabschiedung bzw. dem Empfang war auch die Feuerwehr anwesend.

1908 Das Kommando besteht aus:

Kommandant Edmund P. REUTTER Stellvertreter August LEITNER

12. März Das Kommando wurde durch Neuwahl festgesetzt:

Kommandant August LEITNER Stellvertreter Adolf NIERNSEE

26. November „Es wurde beschlossen, anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläumstages seiner Majestät des Kaisers, sich bei der Kirchparade am 2. Dezember 1908 zu beteiligen.“

1909 *17. Jänner* Ein Antrag auf Gründung einer Schutzmannschaft wurde von Herrn Anton NÖDL gestellt und angenommen, um ältere und kränkliche Feuerwehrmänner aufzunehmen.

30. Dezember Generalversammlung der Feuerwehr. Es wurde beschlossen, am 16. Jänner 1910 einen Feuerwehrball (erstmalige Erwähnung im Protokollbuch) abzuhalten.

1910 *30. Jänner* „Erhebung der Statistik: 28 Mitglieder. An Löschgeräten sind vorhanden: 1 vierrädrige Spritze mit Saugwerk, 1 zweirädrige Spritze mit Saugwerk, 1 Spritze ohne Saugwerk. 325 m Druckschläuche, 1 Mannschaftswagen, 1 Schlauch- und Hydrantenwagen, div. Leitern.“

1914 – 1918 Keine Tätigkeit der Feuerwehr. Herr Rudolf OXNER, Sekretär der Sparkasse führte die Akten.

1918 *08. Dezember* In der konstituierenden Sitzung nach dem 1. Weltkrieg wurden gewählt:

Kommandant Ludwig BINDER Stellvertreter Franz KLECAK

1919 *23. Februar* Gründung einer Unterstützungskasse für Feuerwehrkameraden, welche Unfälle erleiden.

1925 *15. November* Feierliche Weihe der pferdegezogenen Motorspritze, Marke Fiat, angekauft bei der Firma Rosenbauer



1926 11. April

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Ludwig BINDER

Stellvertreter Karl HENSLER

1930 12. Jänner

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Karl HENSLER

Stellvertreter Karl HABACHT

Der scheidende Kommandant Ludwig BINDER wurde zum Bezirksverbandsobmann der Feuerwehren des Bezirkes Ravensbach gewählt.

Die Freiwillige Feuerwehr Ravensbach im 50. Bestandsjahr



1932 17. Jänner

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Karl HABACHT

Stellvertreter Johann DUM.

1933 20. März

Ankauf einer fahrbaren Leiter, 3teilig, 15 Meter Steighöhe mit
separatem Ansteckteil von 2,5 m bei der Firma Just. Kosten S 2.700,--



29. Juni

50jähriges Gründungsfest der FF Ravensbach:

Festfolge: 05.00 Uhr Weckruf
09.00 Uhr Festgottesdienst
12.00 - 14.00 Uhr Empfang der Festgäste
14.00 Uhr Beginn des Gründungsfestes und Verbandstages,
Übungen mit sämtlichen Geräten und
Schauübung am Kirchendach mit der neuen
mechanischen Schubleiter,
Ehrungen verdienter Mitglieder der Feuerwehren
des Bezirkes,
Festzug und Defilierung, anschließend Konzert.

Warum erst 1933 das 50jährige Gründungsfest gefeiert wurde (so wie es am Jubiläumfoto dokumentiert ist) obwohl eindeutig 1882 das Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach ist, konnte in den vorhandenen Unterlagen nicht eruiert werden.

1937 *10. Jänner* Bei der Generalversammlung wurde beschlossen, den Feuerwehrball am Faschingssonntag, dem 7. Februar 1937 im Gasthaus Diringer abzuhalten. „*Beginn um 7 Uhr abends, Entree 70 gr.*“

30. Mai Ankauf eines Schlauchwaschkopfapparates

1938 *09. Jänner* Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Karl HABACHT Stellvertreter Josef TRETHAN

1939 *26. Februar* Herr Franz NOWAK gibt bekannt, dass er vom Bürgermeister Dr. Oskar LEYER zum Feuerwehrführer ernannt wurde (Kriegszeit).

1943 *09. Februar* „*Verhandlungsschrift! Aufgenommen beim Generalappell. Anwesend 10 Kameraden. Eingerückt insgesamt 25 Kameraden zum Militär. Gezeichnet: Franz NOWAK, Wehrführer.*“

1943 – 1948 Laut Aufzeichnungen wurde Josef TRETHAN während der Kriegswirren mit der Führung der Feuerwehr betraut.

1948 *07. Februar* Nach dem 2. Weltkrieg wird wieder ein Feuerwehrball abgehalten.

1949 *23. Jänner* Das neu gewählte Kommando besteht aus:

Kommandant Josef TRETHAN Stellvertreter Franz WINTER

Ein gebrauchtes Militärfahrzeug Marke „Dodge“ wird angekauft und als Feuerwehrfahrzeug umgebaut.

1950 *20. April* Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Franz NOWAK Stellvertreter Rudolf HABACHT

1951 *03. September* Hochwasserkatastrophe im Ortsbereich Ravelsbach.

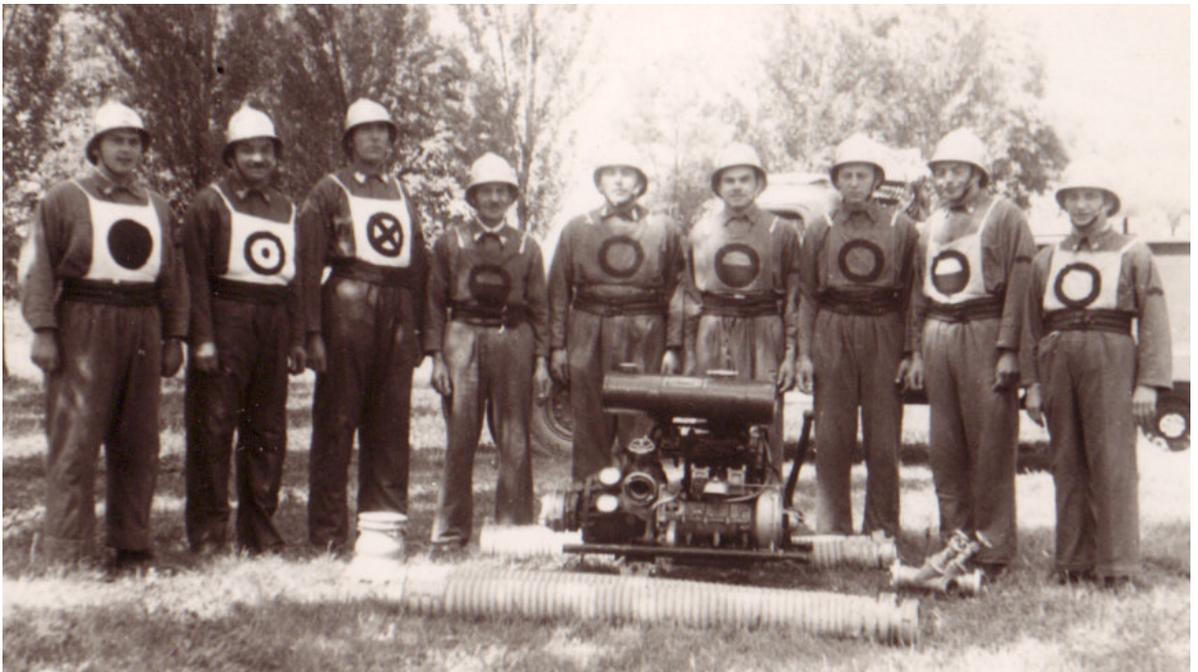
1952 *13. Februar* Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Rudolf HABACHT Stellvertreter Benedikt MURHAMER (1925)

Eine Tragkraftspritze, Type TS RW 75 wird angekauft.

1953 *Februar* Herr Franz NOWAK wird zum Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Ravelsbach gewählt.

20. Juni Erstmals Teilnahme einer Gruppe bei den NÖ.Landesfeuerwehrleistungs-
wettbewerb.



vlnr.: Murhamer Benedikt (1925), Nowak Franz, Merten Josef, Kaindl Ferdinand, Toufar Alfred, Seidl Josef, Sindelir Josef, Stöcklmayer Franz, Steinhauser Adolf

31. Dezember Eine Silvesterfeier unter der Devise „Mit der Feuerwehr für die Feuerwehr ins neue Jahr“ wird veranstaltet. Es spielte die Polizeimusik Wien, 12 Mann um S 1.700,--, Eintritt S 8,--, Feuerwehrkalender werden verteilt. Bei der Tombola, Lospreis S 2,--, wird ein lebendes Schweinchen (Ferkel) verlost.

1954 *Juli*

Beim Kanal- und Wasserleitungsbau in Ravelsbach wurden durch ein schweres Gewitter die Künetten unter Wasser gesetzt und mussten ausgepumpt werden.

In dieser Zeit war auch das große Donauhochwasser in Krems und Stockerau, bei dem die Feuerwehr Ravelsbach ebenfalls im Einsatz war.



1955 *16. Jänner*

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Rudolf HABACHT

Stellvertreter Wilhelm SEITL



vlnr.:

am Fahrzeug: Steinhauser Adolf, Gruber Anton, Brandstetter Karl, Trethan Franz, Seitel Wilhelm, Kaindl Ferdinand

stehend: Eder Leopold, Toufar Alfred, Kweta Walter, Merten Josef, Nowak Franz, Köhrer Johann, Murhamer Benedikt, Seitel Josef, Sindelier Josef, Herfert Josef

1956 *05. Jänner*

Die Freiwillige Feuerwehr tritt der Sterbekasse bei. Dadurch kann ein Begräbniskostenbeitrag bezahlt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach im 75. Bestandsjahr



- 1957 02. Juni** 75jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach
- Festfolge:
- | | |
|-------------------|---|
| 7.00 Uhr | Festgottesdienst |
| 8.00 Uhr | Weihe der Geräte |
| 13.00 – 14.00 Uhr | Empfang der auswärtigen Wehren und
Empfang der Ehrengäste durch einen Ehrenzug
(Ehrenzug: Feuerwehrmänner unter dem
Kommando von Löschmeister Josef HERFERT
holten sämtliche Ehrengäste sowie
alle auswärtigen Feuerwehren am Ortsrand ab und
geleiteten sie auf den Hauptplatz). |
| 14.00 Uhr | Festakt
Ehrengäste: Außenminister Dr. Leopold FIGL –
Festansprache
Landesfeuerwehrkommandant Karl DREXLER |

Schauübung: Im Bereich der Glocken wurde vom Kirchturm(Nordseite) ROT – WEISS – ROT gespritzt.



31. August Bei den Wasserwehrwettkämpfen in Tulln erreichte Löschmeister Josef HERFERT im Zillen „EINER“ den 2. Preis und im Zillen „ZWEIER“ den 1. Preis mit Kamerad MARACEK aus Kirchberg.

1958 *06. Jänner* Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Benedikt MURHAMER (1925) Stellvertreter Josef MERTEN

3. – 6. September Abhaltung der 1. Landesfeuerwehrwettkämpfe in Gold in Tulln

Die ersten Teilnehmer des Bezirkes Hollabrunn waren:

Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1925), Ravelsbach

Bezirksfeuerwehrkommandant Franz NOWAK (1907), Ravelsbach

Feuerwehrmann Werner WIDHALM, Sitzendorf

Weitere Teilnehmer: Bezirksfeuerwehrrat Johann EULENHAUPT, Feuerwehrkommandant Josef ELS, Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf WALTER, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Josef KAST, Feuerwehrkommandantstellvertreter Leopold GATTINGER, Landesfeuerwehrrat Fritz KOTH, Landesfeuerwehrrat Ferdinand HEGER, Feuerwehrkommandant Ernst HUBER.

Alle diese Feuerwehrmänner haben in den folgenden Jahren das Feuerwehrwesen im Land Niederösterreich wesentlich geprägt.

1959 *06. Jänner* 14 Jungmänner werden in die Wehr aufgenommen.

30. Jänner 04.50 Uhr Brand Weberei Schneider, Gaindorf

9. Juni 19.00Uhr
Brand Wirtschaftsgebäude
Kraft, Oberravelsbach



10. Februar 01.00 Uhr
Brand Monschein, Gaindorf Bundesstraße 4
„Besondere Erschwernisse: Minus 11 Grad“

1962 06. Jänner Das Kommando wurde neu gewählt:
Kommandant Benedikt MURHAMER (1925) Stellvertreter Josef MERTEN

1963 26. Mai Im Rahmen einer allgemeinen Fahrzeugweihe findet auch die würdevolle Weihe des 1. Tanklöschfahrzeuges (TLF 1000) Opel Blitz (Patin Frau Winter Maria) statt, Kostenpunkt S 236.000,--. Das Fahrzeug wurde aus Sammlungen der Feuerwehr und Zuwendungen der Gemeinde angekauft. Auch der neue Rettungswagen wurde bei dieser Veranstaltung geweiht.



Die Jugend von gestern – die Männer von heute



vlnr: Daniel Günther, Murhamer Robert, Wutzl Erich, Diringer Friedrich, Paruzek Wilhelm, Zuba Johann, Herfert Franz, Wolschansky Ferdinand, Rein Manfred, Murhamer Werner, Hable Karl, Penninger Franz, Köhrer Johann, Leidenfrost Karl, Murhamer Benedikt, Diringer Heinz

Herr Löschmeister Otto HERFERT hat mit dieser Jugendgruppe eine Einsatzübung nach der Florianimesse am Hauptplatz abgehalten.

1965 *06. Jänner*

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Benedikt MURHAMER (1925) Stellvertreter Johann KÖHRER

Schriftführer Otto HERFERT Zahlmeister Karl BRANDSTETTER

1967 *Mai*

Das 1. Funkgerät wird angekauft und im TLF 1000 eingebaut.

1968 *06. Jänner*

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Benedikt MURHAMER (1925) Stellvertreter Johann KÖHRER

Schriftführer Otto HERFERT Zahlmeister Karl BRANDSTETTER

1968 *05. Mai* Weihe des Kommandofahrzeuges
VW-Bus (Patin Frau Anna Kweta). Kostenpunkt
S 57.000,-,-; Eigenaufbringung der Feuerwehr.



1969 *19. Juli* **Historische Änderung im Feuerwehrwesen:**

Der Landtag von Niederösterreich beschloss am 19. Juli 1969 ein „Gesetz über die örtliche Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen“ das am 31. Dezember 1969 in Kraft trat. Damit wurden die **Freiwilligen Feuerwehren** und der **Landesfeuerwehrverband** nun **Körperschaften öffentlichen Rechts**.

1971 *15. Jänner* Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant Benedikt MURHAMER (1925) Stellvertreter Johann KÖHRER
Verwalter Otto HERFERT

28. Februar Zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten (Kommandant der Feuerwehren des Gerichtsbezirkes Ravelsbach) wurde Benedikt MURHAMER (1925), Dienstgrad Brandrat, gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes des Abschnittes Ravelsbach wurde Otto HERFERT, Dienstgrad Oberverwalter, ernannt.

1972 *28. Mai* Die Bezirksfeuerwehrwettkämpfe des politischen Bezirkes Hollabrunn werden in Ravelsbach abgehalten. 88 Wettkampfgruppen nahmen teil. Zuteilung eines Kleinrüstfahrzeuges (KRF-B) Ford Transit durch den NÖ. Landesfeuerwehrverband mit Segnung in der Landesfeuerweherschule in Tulln (Fahrzeugpate Bürgermeister Heinrich Diringer).

1974 *25. April* Der NÖ. Landtag beschloss eine „Novelle zum Gesetz über die Feuerpolizei, örtliche Gefahrenpolizei und das Feuerwehrwesen“ (NÖ FGG), das am 1. Jänner 1975 in Kraft trat. Damit wurden nun auch das Abschnittsfeuerwehrkommando und das Bezirksfeuerwehrkommando Körperschaften öffentlichen Rechts.

1976 *09. Jänner* Feuerwehrkommando nach Neuwahl:

Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1925), Brandrat
Stellvertreter: Johann KÖHRER, Brandinspektor
Leiter des Verwaltungsdienstes: Otto HERFERT, Oberverwalter

1977 07. Oktober Durch Motorschaden und die dadurch erforderliche Außerbetriebnahme des Feuerwehrfahrzeuges DODGE (Alter 38 Jahre) wurde die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF) notwendig.

16. Dezember Die Feuerwehr Ravelsbach beschließt den Ankauf von 3 schweren Atemschutzgeräten.

1978 26. Mai Feuerwehrfahrzeug DODGE wird an Herrn Polster Helmut verkauft.

13. August Das neu angeschaffte Kleinlöschfahrzeug (KLF LT 35) Volkswagen (Patin Frau Elisabeth Trnka) und gleichzeitig auch eine Tragkraftspritze (TS 800) VW-SUPERMATIC (Patin Frau Auguste Höller) wurden gesegnet.



vlnr: Kraft Adolf, Brandstetter Karl, Lackner Erich, Holzer Willibald

1979 12. Jänner Ankauf einer Schaumrüstung für das Tanklöschfahrzeug.

Im Feuerwehrhaus wird im laufenden Jahr eine FUNK-FIX-STATION eingerichtet, Telefonanschluss, WC-Anlage, Waschmöglichkeit und Werkstätte installiert.

Im zweiten Halbjahr 1979 wird die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach von Feuerwehrkommandantstellvertreter Johann KÖHRER wegen Erkrankung des Kommandanten Benedikt MURHAMER (1925) geführt.

- 1980** *18. Jänner* Feuerwehrkommandant Unterabschnittsfeuerwehrkommandant
Abschnittsfeuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER, Brandrat, (geb. 1925) ist
verstorben.
- 25. Jänner* Begräbnis von Brandrat MURHAMER mit Verabschiedung am
Hauptplatz unter Teilnahme von ca. 400 Feuerwehrmännern.
- 25. Februar* Neuwahlen:
Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1954), Oberbrandinspektor
Stellvertreter: Johann KÖHRER, Brandinspektor
Leiter des Verwaltungsdienstes: Otto HERFERT, Oberverwalter
- 02. März* Zum Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Ravelsbach
und zum Abschnittskommandantstellvertreter des Feuerwehrabschnittes Ravelsbach
wurde Benedikt MURHAMER (1954), Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor, gewählt.
- 1981** *03. – 04. Jänner* Sturmeinsatz in Wien. Die Berufsfeuerwehr Wien wurde
unterstützt, um die Schäden des Orkans, der mit 150 Stundenkilometern über Wien
fegte, zu beheben.
Für diesen Katastropheneinsatz wurden Benedikt MURHAMER (1954), Werner
MURHAMER (1955), Josef KRAFT (1942), Adolf SCHMID und Heinrich WAGNER
mit der Einsatzmedaille des Landes Wien vom Bürgermeister Leopold GRATZ
ausgezeichnet.
- 09. Jänner* Neuwahlen:
Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1954), Abschnittsbrandinspektor
Stellvertreter: Josef KRAFT (1942), Brandinspektor
Leiter des Verwaltungsdienstes: Otto HERFERT, Oberverwalter
- 29. Juni* Benedikt MURHAMER (1954), Abschnittsbrandinspektor, wird vom
NÖ. Landesfeuerwehrrat zum Kommandantstellvertreter der 7. F. u. B. Bereitschaft
bestellt.
- 26. September* Oberfeuerwehrmann Adolf Schmid erreichte als Erster zum ersten
Mal 300 Punkte beim Funkleistungsbewerb in Silber und war damit Landesbester.
- 28. September* Das 1. Tanklöschfahrzeug TLF 1000, Opel Blitz, wird an die
Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf-Kleinkadolz verkauft (S 170.000,-).

Die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach im 100. Bestandsjahr



1982 13. Juni Bezirksleistungsbewerbe der Feuerwehren des Bezirkes Hollabrunn in Ravelsbach.

05. September 100jähriges Gründungsfest mit Feldmesse. Fahrzeug- und Geräteschau. Die alten Gerätschaften der Feuerwehr Ravelsbach waren ausgestellt und zwar:

Pferdegezogene Handdruckspritze aus dem Jahre 1883,
pferdegezogene Motorspritze aus dem Jahre 1925,
3-teilige Leiter aus dem Jahre 1933,
Tragkraftspritze aus dem Jahre 1952,
pferdegezogener Feuerwehrrettungswagen (dzt. im Museum der Landesfeuerweherschule),
sowie moderne Gerätschaften wie die 35 m lange Drehleiter der FF Stockerau und ein Kranwagen, ein Rüstfahrzeug und ein Atemschutzfahrzeug der FF Hollabrunn und eine Funkleitstelle des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Folgende Ehrengäste waren anwesend: Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin PRÖLL, Bezirkshauptmann Kurt STEIGEL, Nationalrat Josef PFEIFFER,

Landtagsabgeordneter Dr. Johann BAUER, Bürgermeister Kurt TRNKA, Dr. Helga SCHÜTZNER als Patin des TLF 2000, Konsistorialrat Pater Alois LIGURSKY.

Seitens der Feuerwehr: NÖ Landesfeuerwehrkommandant Präsident Josef KAST, die Oberbrandräte Johann AUTHRIETH und Josef ELS, sowie Brandrat Richard AUMANN.

Verdiente Zivilpersonen wurden von der Feuerwehr geehrt und zwar Sparkassenleiter Dir. Karl RANZINGER und Straßenmeister Oberinspektor Alois ZEDERBAUER. Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) wurde von Seite der Gemeinde mit der Verdienstmedaille des Gemeindevertreterverbandes ausgezeichnet.

Im Anschluss an die Heldenehrung wurde das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 2000) von Pater Alois LIGURSKY gesegnet.

Zum Abschluss des Festaktes wurde eine Einsatz-Schauübung mit Übungsannahme – Brand des Kirchendachstuhles – durchgeführt. Mit dem TLF 2000 wurde der angenommene Brand mit Hochdruckrohren und



vlnr: Murhamer Werner, Engelmaier Georg

Wasserwerfer bekämpft. Über die dreiteilige Leiter wurde ein Innenangriff im Kirchturm vorgenommen. Als Abschluss wurde aus dem Kirchturm mit drei Strahlrohren gespritzt. Bei den äußeren Strahlrohren wurde rote Farbe beigemischt, sodass ein Fahneneffekt - ROT-WEISS-ROT- erzielt wurde.

1983 22. Februar Ankauf eines hydraulischen Rettungsgerätes zum Retten und Bergen eingeklemmter Personen.



vlnr: Wagner Heinrich, Grieslechner Johannes, Murhamer Werner

23. Oktober Auf Vorschlag von ABI Benedikt MURHAMER beschloss das Bezirksfeuerwehrkommando Hollabrunn für besondere Leistungen (Feuerleistungsabzeichen-Gold, Funkleistungsabzeichen-Gold usw.) Maria-Theresien-Taler zu vergeben.

1984 *12. Juli* Bei einem Unwetter werden 70 m² der Dacheindeckung samt der Dachstuhlkonstruktion des Feuerwehrhauses Ravelsbach abgetragen und auf das gegenüberliegende Dach des Hauses Grieslechner geworfen. Ein zwischen den Gebäuden parkendes Fahrzeug wurde von Dachteilen beschädigt. Auch der am Dach des Feuerwehrhauses montierte Funkantennenmast wurde abgebrochen.

19. und 20. Oktober Oberfeuerwehrmann Adolf SCHMID erreichte als Erster zum zweiten Mal 300 Punkte (gesamt 600 Punkte) und war damit wieder Landesbester beim Funkleistungsbewerb in Silber.

1985 *28. September* Der 1. Bewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold fand in der Landesfeuerwehrschule in Tulln statt.

Daran nahmen teil: Abschnittsbrandinspektor Benedikt MURHAMER (1954),
Brandinspektor Josef KRAFT (1942) und
Oberfeuerwehrmann Adolf SCHMID.

Adolf SCHMID erreichte als Erster zum dritten Mal 300 Punkte (gesamt 900 Punkte) und wurde bei diesem Bewerb Landesbester.

05. Oktober Adolf SCHMID wurde zum Ausbildungsleiter des Nachrichtendienstes für den Bezirk Hollabrunn bestellt.



1986 *14. Jänner* Löschmeister Josef HERFERT wird das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

17. Jänner Neuwahlen:

Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1954), Abschnittsbrandinspektor

Stellvertreter: Josef KRAFT (1942), Brandinspektor

Leiter des Verwaltungsdienstes: Erich RAUSCHER, Verwalter

15. Mai Eine Personenrufanlage mit dazugehörigem Rufempfänger wurde angeschafft und installiert. In dieser Rufanlage ist auch eine Sirenensteuerung eingebaut. Die Sirenenauslösung ist nun von drei verschiedenen Standpunkten aus möglich und zwar von der Kirche, dem Feuerwehrhaus (außen) und direkt von der Anlage.

30. Mai Die Feuerwehren wurden nach dem Bekannt werden eines Brandes im Kernkraftwerk Tschernobyl in der UDSSR in Alarmbereitschaft versetzt.

10. Mai Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER wurde im Rahmen der Einsätze zur Dekontaminierung an österreichischen Grenzen am Grenzübergang Klein Haugsdorf als Einsatzleiter für die Feuerwehr eingesetzt.

1987 *7. und 8. Juni* Zu Pfingsten wurde Ravelsbach von schweren Unwettern heimgesucht. Zahlreiche Keller mussten ausgepumpt und Straßen gereinigt werden. Besonders stark waren die Parkallee in Ravelsbach und die Ortschaft Oberravelsbach betroffen.

Im überfluteten Keller der Diskothek in Ravelsbach schwammen die Kunststofföltanks auf und stürzten um. Dadurch wurde Umweltaalarm ausgelöst. In

der Folge musste das ausfließende Öl gebunden und von Spezialfahrzeugen abgepumpt und entsorgt werden.

763 Männer standen 1460 Stunden im Einsatz. 1385 Kilometer wurden mit den Feuerwehrfahrzeugen zurückgelegt.

23. Juni Erstmals hat eine Schülergruppe der Hauptschule im Rahmen eines „Workshops“ die Feuerwehr besucht.



02. Dezember Das bisherige Mannschaftstransportfahrzeug (VW-Bus) wurde gegen ein Kommandofahrzeug der Marke Nissan Bluebird eingetauscht und mit der vorgesehenen feuerwehrtechnischen Ausrüstung ausgestattet. Diese Ausrüstung wurde von der Firma Autohaus Gilly kostenlos eingebaut. Der Aufpreis in Höhe von S 40.000,-- wurde aus feuerwehreigenen Mitteln finanziert.



1988 *28. Februar* Das Feuerwehrkommando bespricht die Raumknappheit im alten Feuerwehrhaus, und es wird zum ersten Mal über die Notwendigkeit eines Neubaus diskutiert.

14. März Der Ausbau der Sirenenfernsteuerung ist im Bezirk Hollabrunn so weit fortgeschritten, dass die Sirenen- und Personenrufempfängeralarmierung der Feuerwehr Ravelsbach von Hollabrunn aus durchgeführt werden kann.

24. März Das Feuerwehrkommando bespricht mit Bürgermeister Komm.Rat Kurt TRNKA die Vorgangsweise betreffend Neubau eines Feuerwehrhauses:

1. Mitgliederbeschluss durch die Feuerwehr
2. Antrag bei der Gemeinde um Fassung eines Grundsatzbeschlusses und Einsetzung eines Arbeitsausschusses.

22. April Von der Feuerwehr wurde im Rahmen einer Katastrophenschutzübung ein Holzsteg in Parisdorf errichtet.

07. Mai Mitgliederversammlung der Feuerwehr mit Beschlussfassung zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Gemeinde bezüglich Feuerwehrhausneubaus.

14. Juni Pater Christian BLAUENSTEINER wurde mit Beschluss des Landesfeuerwehrrates der Dienstgrad „Feuerwehrkurat“ verliehen.

12. Juli Vom Gemeinderat der Marktgemeinde Ravelsbach wurde der Grundsatzbeschluss für die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Ravelsbach gefasst und dafür ein Ausschuss eingesetzt.

06. September 1. Sitzung des Arbeitsausschusses – Eröffnung durch Bürgermeister Kurt TRNKA.

Ausschussmitglieder sind: Geschäftsführende Gemeinderäte Franz WODAK; Johann ZWINZ und Walter RAPP.

Seitens der Feuerwehr: Kommandant Benedikt MURHAMER (1954), Kommandantstellvertreter Josef KRAFT (1942), Verwalter Erich RAUSCHER, Verwaltungsmeister Ing. Walter SCHMID.

Im laufenden Jahr 1988 wurden durch diesen Ausschuss verschiedene Feuerwehrhäuser besichtigt.

05. Dezember Ein PKW-Anhänger wurde für diverse Transporte angeschafft. Weiters wurde ein doppelt wirkender hydraulischer Zylinder als Ergänzung zum hydraulischen Rettungseinsatz angekauft.

1989

Hauptfeuerwehrmann Gottfried TRNKA hat das Wappen der Marktgemeinde für die Türen der Feuerwehrfahrzeuge (handgemalt) hergestellt. Ebenso die Standeszeichen für den Maibaum restauriert.



01. Februar Der Ausschuss beschließt, dass ein Zubau zum jetzigen Feuerwehrhaus oder ein Neubau am alten Standort nicht zielführend ist. Mit der Suche nach einem neuen Standort wird begonnen.

18. Juni Nachdem ein passender Platz für den Neubau eines Feuerwehrhauses gefunden wurde, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, von Frau Maria Fugger, Ravelsbach und Herrn Karl Lunzer, Maissau, Grundstücke in der Bahnstraße in Ravelsbach zu erwerben. Die Feuerwehr Ravelsbach übernimmt die Vorfinanzierung.

1990 *08. Jänner* Bürgermeister Komm.Rat Kurt TRNKA teilt der Feuerwehr mit, dass er eine Einbeziehung des Gendarmeriepostens ins neue Feuerwehrhaus anstrebt.

02. März Die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach beschließt einstimmig den Vorschlag des Bürgermeisters anzunehmen.

26. März In Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bundesheer und Feuerwehr wurde ein Hochwasserschutzverbau mit zwei verflochtenen Sperrn hinter, bzw. oberhalb des Pfarrhofareals errichtet.



27. Mai Im Rahmen des Feuerwehrheutigen fand eine Feldmesse auf dem Sportplatz und eine allgemeine Fahrzeugsegnung statt.

27. Juni Auf Grund der immer häufiger werdenden Einsätze nach Verkehrsunfällen wurde ein Autoabschleppanhänger angeschafft.

1991 04. Jänner Neuwahlen:

Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1954), Abschnittsbrandinspektor

Stellvertreter: Josef KRAFT (1942), Brandinspektor

Leiter des Verwaltungsdienstes: Herbert WIDERNA (1957), Verwalter

Ernennungen:

Kassaführung: Ing. Walter SCHMID, Verwaltungsmeister

Zugskommandant: Werner MURHAMER (1955), Oberbrandmeister

Gruppenkommandant: Josef REHBERGER, Oberlöschmeister

Zeugmeister: Walter SEIFRIED, Hauptfeuerwehrmann

Fahrmeister: Erich WICKENHAUSER, Feuerwehrmann

Atemschutzwart: Josef KRAFT (1965) Löschmeister

Nachrichtendienst: Adolf SCHMID, Hauptfeuerwehrmann

Gefährliche Stoffe Wart: Johann BARINGER, Löschmeister

Sanitätswart: Johann GRIESLECHNER, Löschmeister

Im Verlauf der Mitgliederversammlung berichtete Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954): Im Jahre 1990 wurden 3 eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen befreit, 1 Person konnte nur noch tot geborgen werden.

21. Jänner Eine Computeranlage samt dazugehörigem Feuerwehrprogramm, welches unter anderem Einsatzberichte, Einsatzstatistik, Personalverwaltung, Budgetverwaltung, Geräteinventar, Einsatzpläne, Alarmpläne und eine Textverarbeitung enthält, wurde angekauft.

21. Februar Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ravelsbach beschließt einstimmig den Bau eines neuen Gendarmerie- und Feuerwehrhauses in der Bahnstraße in Ravelsbach. Der Bau muss von einem Architekten, Dipl.Ing. Wilhelm SCHMID, geplant werden.

15. Mai Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Franz NOWAK ist 65 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach.

17. Mai Bauverhandlung für das neue Feuerwehrhaus in der Bahnstrasse.

08. August Ein Atemschutzmaskenprüfgerät wurde angekauft.

11. September Ein Lastkraftwagen der Marke Steyr mit Ladekran wurde aus Eigenmitteln der Feuerwehr angeschafft. Dieses Fahrzeug wurde in Eigenregie auf ein Einsatzfahrzeug umgerüstet.



21. Oktober Die Gemeinde vergibt die Bauarbeiten an den Billigstbieter, die Baufirma Walzer, Retz.

09. November Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses, Schulungszentrums und Gendarmeriepostens in der Bahnstraße 39 in Ravelsbach. 1. Bauabschnitt wird ausgesteckt.

12. November

Die Baufirma Walzer aus Retz hebt die Baugrube aus und befestigt den Platz für den Baukran.



16. November 1. Baubesprechung vor Ort. Anwesend: Bürgermeister Komm. Rat. Kurt TRNKA, Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954), Feuerwehrkommandantstellvertreter Josef KRAFT (1942), Werner MURHAMER, Ing. Walter SCHMID, Josef REHBERGER, Johann BARINGER, Erich WICKENHAUSER.

30. November Die Baufirma Walzer richtet die Baustelle ein. Aufstellung der Bauhütte und des Baukranes.

1992 *10. Jänner* In der Mitgliederversammlung berichtet Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) unter anderem, dass die Freiwillige Feuerwehr seit 110 Jahren besteht (gegründet 1882).

Im Jahre 1991 wurden 6 eingeklemmte Personen nach Verkehrsunfällen aus ihren Fahrzeugen befreit, 1 Person tot geborgen.

12. – 14. Februar Beim Feuerwehrhausbau wurde mit den Eigenleistungen (Schalsteine aufsetzen und Roulierung einbringen) begonnen.

10. April In der Hauptschule Ravelsbach wurde eine groß angelegte Einsatzübung in Zusammenarbeit mit Gendarmerie, Rettung und Ärzten abgehalten.

01. Juni Johann BARINGER wurde zum provisorischen Abschnittssachbearbeiter für gefährliche Stoffe ernannt.

05. Juni Der Rohbau des 1. Bauabschnittes ist fertig.

September Für gefährliche Stoffe-Einsätze wurden drei Schutzanzüge der Schutzstufe 2 angekauft.

23. Oktober Auf dem Grundfundament für die Halle neben dem Schulungs- und Bürotrakt wurden in Eigenregie 3 Reihen Schalsteine aufgesetzt und die Roulierung eingebracht.

07. November Die Grundplatte in der Halle neben dem Schulungs- und Bürotrakt wurde in Eigenregie betoniert.

12. November Für den Feuerwehrlastkraftwagen mit Ladekran wurde ein Fahrzeugfunkgerät und ein Krankkorb zur Rettung eingeschlossener Personen im Falle eines Brandes von mehrgeschossigen Häusern samt den dazugehörigen Sicherheitseinrichtungen angeschafft.

1993 *18. Juni* Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen beim traditionellen Feuerwehrball wurde beschlossen, im Jahr 1994 erstmals ein Feuerwehrgschnas, das die Jugend vermehrt ansprechen soll, abzuhalten.

23. März Da der Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) auch Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ist, wurde Werner MURHAMER (1955) zum zweiten Feuerwehrkommandantstellvertreter gewählt.

17. April Die Halle neben dem Schulungs- und Bürotrakt wurde in Eigenregie aufgemauert.

07. – 10. Juli Die Dachgleiche bei der Halle neben dem Schulungs- und Bürotrakt wurde erreicht und der Betonkranz hergestellt.



25. September Die Baufirma Walzer stellt die Fahrzeughalle her.

09. Oktober Der Innenputz wurde in der Halle neben dem Schulungs- und Bürotrakt in Eigenregie durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ravelbach aufgebracht.

1994 *12. März* Die Fahrzeughalle bekommt ein Dach.

06. April Das Fundament des Turmes wurde hergestellt.

07. – 18. April Der Turm wurde, mit einer Gleitschalung, von der Firma Walzer betonierte.

25. April Die Gleitschalung wurde nach Fertigstellung des Turmes mit einem Mobilkran der Firma Walzer vom Turm gehoben.

1995 *23. März* Die Einrichtung des Aufenthaltsraumes wurde montiert
(Eigenleistung der Feuerwehr – hergestellt durch die Justizvollzugsanstalt Sonnberg)

1996 *05. Jänner* Neuwahlen:

Feuerwehrkommandant: Benedikt MURHAMER (1954), Abschnittsbrandinspektor

1. Feuerwehrkommandantstellvertreter: Josef KRAFT (1942), Brandinspektor

2. Feuerwehrkommandantstellvertreter: Werner MURHAMER (1955), Brandinspektor

Leiter des Verwaltungsdienstes: Herbert WIDERNA (1957), Verwalter

02. Februar Feuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) wurde zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Feuerwehrabschnittes Ravelsbach gewählt. Dienstgrad Brandrat.

Herbert WIDERNA (1957) wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes im Feuerwehrabschnitt bestellt. Dienstgrad Oberverwalter.

03. Juli Im neuen Feuerwehrareal werden Bäume eingepflanzt und der Rasen angebaut.

30. Juli Auf dem Parkplatz wurden die letzten Pflasterungen in Eigenregie durchgeführt.



14. August Es ist geschafft! Die Übersiedlung vom alten ins neue Feuerwehrhaus fand statt.

20. August Die um 1882 aus Zogelsdorfer Sandstein gefertigte, barocke Statue des Hl. Florian, die im alten Feuerwehrhaus in einer Nische der Fassade ihren Platz hatte, durfte bei der Übersiedlung ins neue Feuerwehrhaus nicht fehlen. Sie wurde sorgfältig restauriert und ihr neuer Platz befindet sich jetzt auf einer Konsole im Vorraum des neuen Feuerwehrhauses.

Feierliche Segnung und Eröffnung des Gendarmerie- und Feuerwehrzentrums Ravelsbach - Sonntag, 1. September 1996



Festprogramm: 08.30 Uhr Empfang der Ehrengäste
09.00 Uhr Festgottesdienst vor dem neuen Feuerwehrhaus

Festakt: Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Josef VOITH
Grußworte: Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter
Landesbranddirektorstellvertreter Ing. Herbert SCHANDA,
Landesgendarmeriekommandant Brigadier Gerhard SCHMID,
Vertreter des BM f. Inneres General Alois WEICHSELBAUM,
Segnung durch Herrn Pfarrer Pater Christian BLAUENSTEINER und Pater Prior
Bruno BRANDSTETTER vom Stift Melk, Festansprache und Eröffnung durch
Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL, Festansprache und Dankesrede durch
Feuerwehrkommandant Brandrat Benedikt MURHAMER (1954).
Musikalische Umrahmung: Gendarmeriemusik Niederösterreich
Jugend-Deutschmeisterkapelle Ravelsbach

Der Festakt fand vor der Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrhauses statt. Auf der aufgestellten Tribüne befanden sich der Altar und das Rednerpult. Davor wurden 500 Sessel für die Ehrengäste und Besucher aufgestellt. Im Anschluss an den Festakt

führte der Feuerwehrkommandant Brandrat Benedikt MURHAMER (1954) die Ehrengäste durch das gesegnete neue Gendarmerie- und Feuerwehrzentrum. Die Bewirtung der Ehrengäste fand im Schulungsraum statt. Die festliche Tafel wurde von den Frauen der Feuerwehrmitglieder gestaltet.

Auch die Bevölkerung hatte die Gelegenheit zur Besichtigung des neuen Hauses und wurde außerdem in der Fahrzeughalle mit einem Gratisimbiss verköstigt. Nachdem am Abend der letzte Besucher das Feuerwehrhaus verlassen hatte, wurde es zum ersten Mal von den Feuerwehrmitgliedern samt Anhang ausgiebig „eingeweiht“.

Folgendes Gedicht ist dabei entstanden und steht wie folgt im Protokollbuch:

***Nach viel Arbeit, Müh' und Hast,
sitzen wir hier und halten noch Rast.
Die Einweihungsfeier ist dank uns sehr gut gelungen,
zum Schluss wird jetzt sehr laut gesungen.
Die Freude ist groß, weil das Fest ist aus,
trotzdem gehen wir noch nicht nach Haus!
Wir leeren ein Gläschen oder zwei,
wie's uns morgen gehen wird?..... einerlei!***

„Hiermit verewigt sich das arbeitende Fußvolk (Feuerwehrmitglieder und Angehörige) der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach anno 1.9.1996, 19.05 Uhr“.

28. September Abschlussfeier für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die beim Feuerwehrhausbau sowie bei der Eröffnung mitgeholfen haben (Spanferkelessen).

1997 *03. Jänner* Erste Mitgliederversammlung im neuen Feuerwehrhaus.

22. September Die finanzielle Abrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach betreffend den Bau des Feuerwehrhauses ergibt:
Geldaufbringung und Arbeitsleistung im Werte von S 990.271,99 (€71.965,87)

08. Juli Hochwassereinsatz in Atzenbrugg, Bezirk Tulln.

14. Juli Im Zuge des Ausbaues des Feuer- und Zivilschutz Warn- und Alarmsystems wurden in den Katastralgemeinden Oberravelsbach, Baierdorf und Parisdorf Sirenenanlagen installiert.

18. Oktober 1. Finklehrgang des Bezirkes Hollabrunn im Feuerwehrhaus Ravelsbach

- 1998** *17. November* Die neuadaptierte Sirenenfernsteuerung wird auf dem neuen Feuerwehrhaus montiert.
- 1999** *05. April* 1. technische Hilfeleistungsprüfung in Bronze in Ravelsbach.
- 26. Juni* 22. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe und 11. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend in Ravelsbach. Der Bewerbungsplatz befand sich am neuen Sportplatz. Der Staffellauf wurde in der Bahnstraße durchgeführt. Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Ravelsbach im Feuerwehrhaus.
- 24. Oktober* Einstimmiger Beschluss der Feuerwehr Ravelsbach, dass ab sofort auch Frauen in den Feuerwehrdienst aufgenommen werden.
- 01. November* Die erste Frau – Julia MURHAMER – tritt in die Feuerwehr ein.
- 03. Dezember* Die neuadaptierte Sirenenfernsteuerung wird am Kirchturm installiert.
- 2000** *06. März* Eine neue Computeranlage wird angekauft.
- Oktober* Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband hat Herrn Brandrat Benedikt MURHAMER (1954), in Würdigung der hervorragenden Leistungen im Interesse des österreichischen Feuerwehrwesens, das Verdienstzeichen 1. Stufe (Gold) verliehen.
- 2001** *05. Jänner* Mitgliederversammlung.
- Das Kommando, bestehend aus Benedikt MURHAMER (1954), Josef KRAFT (1942) und Herbert WIDERNA (1957) legt seine Funktionen zurück.
- Der Bürgermeister Josef VOITH übernimmt den Vorsitz und bedankt sich als erstes beim scheidenden Kommando für die geleistete Arbeit. Neuwahlen:
- Feuerwehrkommandant: Werner MURHAMER (1955); Oberbrandinspektor
 Feuerwehrkommandantstellvertreter: Josef KRAFT (1965); Brandinspektor
 Leiter des Verwaltungsdienstes: Johannes GRIESLECHNER (1963), Verwalter.
- Der neu gewählte Kommandant stellt den Antrag, den ausgeschiedenen Funktionären die Ehrendienstgrade zu verleihen. Dieser Antrag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Ein Konzept zur Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges und eines Kleinlöschfahrzeuges wurde durch Ehrenfeuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) vorgestellt.

05. Jänner Bei der Marktgemeinde Ravelsbach wurde der Bedarf eines Rüstlöschfahrzeuges und eines Kleinlöschfahrzeuges angemeldet.

18. Jänner Dieser Antrag der Feuerwehr Ravelsbach wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes behandelt.

02. März Die Förderzusage des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes ist eingelangt.

27. März Gemäß den Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes und der Dienstordnung wird Herr **Brandrat Benedikt MURHAMER (1954)** vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband zum **Ehrenbrandrat** ernannt.

06. April Zum Abschnittskommandantstellvertreter des Feuerwehrabschnittes Ravelsbach wurde Werner MURHAMER (1955), Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor, gewählt.

18. April Erweiterung der Einsatzalarmierung mittels Kurzmitteilung (SMS) am Mobiltelefon (bluebox)

25. April Vom Gemeinderat der Marktgemeinde Ravelsbach wurde einstimmig beschlossen, ein Rüstlöschfahrzeug und ein Kleinlöschfahrzeug anzukaufen.

21. Oktober 1. technische Hilfeleistungsprüfung in Silber in Ravelsbach. Die erste Feuerwehrfrau Julia MURHAMER absolvierte das Hilfeleistungsabzeichen in Bronze.

20. Dezember Das Kleinlöschfahrzeug KLF, Mercedes Sprinter, wurde von der Firma Rosenbauer geliefert.

2002 *04. Jänner* Der Ehrenkommandant Benedikt MURHAMER (1954) berichtete in der Mitgliederversammlung über den Stand des Projektes „Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge“ (Rüstlöschfahrzeug und Kleinlöschfahrzeug).

22. März Donauhochwasser. Nach schweren Regenfällen tritt die Donau in der Wachau über die Ufer. Die Freiwillige Feuerwehr wurde nach Ybbs/Donau gerufen.

28. März In der Feuerwehr wurde die Gründung einer Feuerwehrjugend überlegt, wobei als erstes ein/e Jugendleiter/leiterin benötigt wird.

10. Juli Rüstlöschfahrzeug RLFA 2000 Steyr 18 S 28 wurde im Werk Rosenbauer in Leonding an die Feuerwehr Ravelsbach übergeben.

**Indienststellung und Segnung
des neuen Rüstlöschfahrzeuges und des neuen Kleinlöschfahrzeuges
am Samstag, dem 31. August 2002**



Festfolge: 19.00 Uhr Festmesse in der Prandtauerkirche Ravelsbach
Anschließend Festakt mit Präsentation der Fahrzeuge
Segnung der Einsatzfahrzeuge

Festakt: Begrüßung durch Feuerwehrkommandant Werner MURHAMER (1955)
Grußworte von Bürgermeister Josef VOITH
Grußworte von Bezirksfeuerwehrkommandant Josef FIRMKRANZ
Grußworte von Bezirkshauptmann Mag. Josef KRONISTER

Unter den Klängen der Musikstücke „**Also sprach Zarathustra**“ und des „**Triumphmarsches**“
fuhren die neuen Feuerwehrfahrzeuge in Begleitung von Fackelträgern auf den Hauptplatz ein.
Die Fahrzeugsegnung nahm Pater Christian BLAUENSTEINER vor.

Als Fahrzeugpatinnen fungierten: Elisabeth Voith – Rüstlöschfahrzeug
Renate Murhamer – Kleinlöschfahrzeug

Im Anschluss an die Segnung wurden die neuen Fahrzeuge in Form einer Bild- und Videopräsentation, zusammengestellt von Erich RAUSCHER und Herbert WIDERNA (1979) auf einer Großbildleinwand präsentiert.

Anschließend folgten die Ansprache des Ehrenkommandanten Benedikt MURHAMER, Ehrenbrandrat, und die Festansprache der Landtagsabgeordneten Marianne LEMBACHER.

Im Anschluss an den Festakt fand eine Agape am Hauptplatz statt.

August Durch ein Jahrhunderthochwasser waren fast alle Orte entlang des Kampes und viele Orte entlang der Donau in der Wachau überflutet. Die Feuerwehr Ravelsbach war wie folgt mit Auspump- und Aufräumarbeiten im Einsatz:

9. August Zöbing am Kamp

14. August Hadersdorf am Kamp

16. August Spitz an der Donau

18. August Bierbaum und Frauendorf an der Au am Kamp

20. August Bierbaum und Frauendorf an der Au am Kamp

2003 *24. Jänner* Ein 2. PKW-Anhänger wurde für diverse Transporte angeschafft.

17. Februar Das Kommandofahrzeug VW Sharan wurde als neues Mannschaftstransportfahrzeug in den Dienst gestellt. Die Weihe findet am Florianisonntag statt. Fahrzeugpatin Maria Schmid.



vlnr: Kraft Josef (1965), Widerna Herbert Ing. (1979), Schmid Maria, Bürgermeister Schmid Walter Ing.

01. März Nach langer intensiver Werbung konnte die Feuerwehrjugend mit 11 Burschen und Mädchen gegründet werden.

1. Jugendführerin wird Julia MURHAMER.

26. Oktober 1. technische Hilfeleistungsprüfung in Gold in Ravelsbach.

Die erste Feuerwehrfrau Julia MURHAMER absolvierte das Hilfeleistungsabzeichen in Silber.



vlnr: BFKDTSTV Thürr Johann, BFKDT Firmkranz Josef, Murhamer Werner (1955), Widerna Herbert (1957), Murhamer Benedikt (1954), Widerna Herbert (1979), Murhamer Werner(1984), Buchmüller Markus, Murhamer Julia, Kraft Josef (1965), Holzer Martin, Gubitzer Stefan, Buchmüller Sigfried, Schmid Adolf, Raidl Friedrich, Bewerter Führer Peter, AFKDT Nestreba Josef, Hauptbewerter

2004 *06. Februar* Die Feuerwehrjugend besteht aus:

13 Jugendlichen,
davon 5 Mädchen und
8 Buben.

03.-05. September

1. Teilnahme einer
Jugendgruppe aus am
Bezirkslager in
Mitterretzbach



vlnr: Murhamer Werner, Schuch Jürgen, Gutmayer Alexander, Stanek Florian, Süß Daniel, Söllner Andreas, Marek Karina, Gutmayer Victoria, Winkler Kathrin, Söllner Katharina, Murhamer Julia

2006 13. Jänner

Neuwahlen:

Feuerwehrkommandant: Werner MURHAMER (1955), Abschnittsbrandinspektor

Feuerwehrkommandantstellvertreter: Josef KRAFT (1965), Brandinspektor

14. Februar

Ein ungewöhnlicher Einsatz führte die Feuerwehr Ravelsbach nach St. Ägyd am Neuwald. Zahlreiche Hausdächer waren durch massive Schneefälle vom Einsturz bedroht und mussten von den Schneemassen befreit werden.



6. – 7. April

Hochwassereinsatz an der March. Einsatzorte waren Mannersdorf und Dürnkrot.



Die Freiwillige Feuerwehr Ravelsbach im 125. Bestandsjahr



2007 05. Jänner Mitgliederversammlung.

Da der Feuerwehrkommandant Werner MURHAMER (1955) auch Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ist, wurde Ing. Herbert WIDERNA (1979) zum zweiten Feuerwehrkommandantstellvertreter gewählt.

Der Feuerwehrkommandant berichtet, dass seit Bestehen der Feuerwehrjugend im Jahre 2003 bereits 8 Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt wurden.

Seit 18. Oktober 1997 wurden bereits 18 Funklehrgänge des Bezirkes Hollabrunn im Feuerwehrhaus Ravelsbach durchgeführt.

05. Mai 125jährige Gründungsfeier

17,30 Uhr: Traditionell wurde das Gruppenfoto vor dem Feuerwehrhaus aufgenommen.

19,00 Uhr: Festmesse in der Prandtauerkirche Ravelsbach mit musikalischer Umrahmung durch die Jugenddeutschmeisterkapelle Ravelsbach und den Chor ‚Frischer Wind‘, ebenfalls aus Ravelsbach.

Begrüßung durch Feuerwehrkurat Dechant Pater Christian BLAUENSTEINER und Feuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Werner MURHAMER (1955), der im Anschluss die Angelobung des Feuerwehrmitgliedes Andreas SÖLLNER vornahm.

Der Höhepunkt dieser festlichen Florianimesse war die PowerPoint-Präsentation der Feuerwehrchronik vom Gründungsjahr 1882 bis heute, welche durch Ehrenfeuerwehrkommandant Benedikt MURHAMER (1954) und Feuerwehrkommandantstellvertreter Ing. Herbert WIDERNA (1979) gestaltet wurde.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant Josef FIRMKRANZ betonte in seiner Festansprache, dass die Aufgaben der Feuerwehr immer umfangreicher werden. Hierzu benötigt man nicht nur die dementsprechenden Gerätschaften, sondern auch die Menschen, die diese bedienen. Danach überreichte er Herrn Ehrenhauptbrandmeister Josef MERTEN für seine 70jährige Tätigkeit im



vlnr.: Feuerwehrkommandant Murhamer Werner ABI, Bezirksfeuerwehrkommandant Firmkranz Josef OBR

Feuerwehrwesen die Verdienstmedaille. Ebenso erhielt die jubelnde Feuerwehr die 125-Jahre-Urkunde des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes. Zum Schluss hob Bürgermeister Ing. Walter SCHMID die Bedeutung der Feuerwehr zur Erhaltung der Sicherheit in der Gemeinde als wichtigen Bestandteil im Gemeindeleben hervor.

Im Anschluss an die Festmesse wurden alle Besucher zu einer Agape ins Feuerwehrhaus eingeladen. 900 Aufstrichbrote, die von den Frauen der Feuerwehrmitglieder hergestellt und liebevoll serviert wurden, sowie zahlreiche Getränke standen zur Verfügung. Somit wurde das 125-Jahr-Jubiläum würdevoll begangen.



vlnr.: EOV Widerna Herbert, BR Thürr Johann, BI Widerna Herbert Ing., EBR Murhamer Benedikt, BR Nestreba Josef, Feuerwehrarzt Haselbauer Irene Dr., Feuerwehrkurat Blauensteiner Christian, ABI Murhamer Werner, OBR Firmkranz Josef, Bürgermeister Schmid Walter Ing., Schmid Maria

Geräte und Fahrzeuge

- 1802 **Feuerspritze** (660 Gulden)
- 1883 Pferdegezogene **Handdruckspritze** (Hydrophor)
- 1900 Pferdegezogener **Rettungswagen**
- 1925 Pferdegezogene **Motorspritze** Fiat
- 1933 3-teilige fahrbare Just **Leiter**
- 1937 Schlauchwaschkopfapparat
- 1949 Militärfahrzeug **Dodge**
gekauft, als Feuerwehrfahrzeug umgebaut
- 1952 **Tragkraftspritze** Type RW 75
- 1963 **Tanklöschfahrzeug** Opel Blitz
- 1968 **Kommandofahrzeug** Volkswagen-Bus
- 1967 **1. Funkgerät**
- 1972 **Kleinrüstfahrzeug**-Bergung
Ford Transit
- 1978 **Kleinlöschfahrzeug** Volkswagen LT 35
Tragkraftspritze Type Supermatic 75
Atemschutzgeräte
- 1979 Ankauf einer **Schaumausrüstung**
- 1982 **Tanklöschfahrzeug** Steyr 590
- 1983 **1. Hydraulischer Rettungssatz**
- 1986 **Personenrufanlage, Telefon, Kommandotisch**
- 1987 **Kommandofahrzeug** Nissan Bluebird
- 1988 **Anhänger 1**
2003 Umbau auf KHD Anhänger
- 1991 **Lastkraftwagen** mit Kran Steyr 1291
- 2001 **Kleinlöschfahrzeug**
Mercedes Sprinter
- 2002 **Rüstlöschfahrzeug**
Steyr 18 S 28
- 2003 **Kommandofahrzeug**
Volkswagen-Sharan
Anhänger 2



Fuhrpark 1957



Fuhrpark 1992



Fuhrpark 2007

Kommandant

1882 – 1886 **Löschl** Michael
1886 – 1908 **Reutter** Edmund

1908 – 1914 **Leitner** August

1914 – 1918 **Oxner** Rudolf, Sekretär der Sparkasse, führte die Akten

1918 – 1930 **Binder** Ludwig

1930 – 1932 **Hensler** Karl

1932 – 1939 **Habacht** Karl

1939 – 1943 **Nowak** Franz wird durch Bgm. Dr. **Leyer** Oskar ernannt

1943 – 1948 **Trethan** Josef wird mit der Führung betraut

1948 – 1950 **Trethan** Josef

1950 – 1952 **Nowak** Franz

1952 – 1958 **Habacht** Rudolf

1958 – 1980 **Murhamer** Benedikt
(geb.1925)

1980 – 2001 **Murhamer** Benedikt
(geb.1954)

2001 – **Murhamer** Werner
(geb.1955)

Kommandantstellvertreter

1882 – 1886 **Reutter** Edmund
1886 – 1908 **Leitner** August

1908 – 1914 **Niernsee** Adolf

1918 – 1926 **Klecak** Franz
1926 – 1930 **Hensler** Karl

1930 – 1932 **Habacht** Karl

1932 – 1938 **Dum** Johann
1938 – 1939 **Trethan** Josef

1948 – 1950 **Winter** Franz

1950 – 1952 **Habacht** Rudolf

1952 – 1955 **Murhamer** Benedikt
(geb.1925)

1955 – 1958 **Seitl** Wilhelm

1958 – 1963 **Merten** Josef

1963 – 1980 **Köhler** Johann

1980 – 1981 **Köhler** Johann

1981 – 2001 **Kraft** Josef
1.Stv. (geb.1942)

1994 – 2001 **Murhamer** Werner
2.Stv. (geb.1955)

2001 – **Kraft** Josef
1.Stv. (geb.1965)

2007 - **Widerna** Ing.Herbert
2.Stv. (geb.1979)

Die Freiwilligen Feuerwehr Ravelbach im Jahre 2007

Feuerwehrkommando:

Feuerwehrkommandant

Murhamer Werner,
(geb. 1955) Abschnittsbrandinspektor

1. Feuerwehrkommandantstellvertreter

Kraft Josef,
(geb. 1965) Brandinspektor

2. Feuerwehrkommandantstellvertreter

Widerna Ing. Herbert,
(geb. 1979) Brandinspektor

Ehrenfeuerwehrkommando:

Ehren - Feuerwehrkommandant

Murhamer Benedikt,
(geb. 1954) Ehrenbrandrat

Ehren - Feuerwehrkommandantstellvertreter

Kraft Josef,
(geb. 1942) Ehrenbrandinspektor

Ehren – Verwalter

Widerna Herbert,
(geb. 1957) Ehrenoberverwalter



vlr: Feuerwehrkommando: Widerna Herbert Ing.(1979), Kraft Josef (1965), Murhamer Werner (1955),
Ehrenfeuerwehrkommando: Murhamer Benedikt (1954), Kraft Josef (1942), Widerna Herbert (1957)

Fachchargen:

Stellvertreter Leiters d. Verwaltungsdienstes
Zeugmeister
Feuerwehrjugendführer

Schmid Ing. Walter, Verwaltungsmeister
Seifried Walter, Hauptlöschmeister
Murhamer Julia, Oberfeuerwehrmann

Sachbearbeiter:

Nachrichtendienst
Öffentlichkeitsarbeit

Buchmüller Siegfried, Löschmeister
Widerna Stefan, Feuerwehrmann

Chargen:

Buchmüller Markus, Löschmeister
Holzer Martin, Löschmeister
Raidl Friedrich, Löschmeister

Mitglieder:

Buchmüller Alexander, Feuerwehrmann
Cavalic Nedzad, Feuerwehrmann
Grieslechner Johannes (1984), Feuerwehrm.
Gubitzer Stefan, Oberfeuerwehrmann
Hainsching Harald, Hauptfeuerwehrmann
Holzer Hannes, Oberfeuerwehrmann
Jank Johannes, Feuerwehrmann
Mantler Franz, Löschmeister
Murhamer Werner (1984), Feuerwehrmann
Schmid Adolf, Hauptfeuerwehrmann
Schuch Jürgen, Feuerwehrmann
Söllner Andreas, Feuerwehrmann
Süß Daniel, Feuerwehrmann
Widerna Hannes, Feuerwehrmann
Winkler Kathrin, Feuerwehrmann

Buchsbaum Franz, Hauptfeuerwehrmann
Gilly Thomas, Hauptfeuerwehrmann
Gubitzer Ernst, Löschmeister
Gutmayer Alexander, Feuerwehrmann
Hoch Ernst, Löschmeister
Holzer Willibald, Löschmeister
Mantler Andreas, Feuerwehrmann
Marek Karina, Feuerwehrmann
Rehberger Josef, Hauptlöschmeister
Schmid Christian, Feuerwehrmann
Seifried Wolfgang, Hauptfeuerwehrmann
Stanek Florian, Feuerwehrmann
Trnka Gottfried, Löschmeister
Winkler Josef, Hauptfeuerwehrmann

Sonstige Funktionäre:

Feuerwehrkurat
Feuerwehrarzt
Feuerwehrarzt

Blauensteiner P.Christian
Haselbauer Dr. Irene
Schützner Dr.Wolfgang

Ehrendienstgrade:

Ehrenfeuerwehrkommandant
Ehrenfeuerwehrkommandantstellvertreter
Ehrenfeuerwehrkommandantstellvertreter
Ehrenverwalter
Ehrenverwalter

Murhamer Benedikt, Ehrenbrandrat
Kraft Josef, Ehrenbrandinspektor
Merten Josef, Ehrenhauptbrandmeister
Widerna Herbert, Ehrenoberverwalter
Herfert Otto, Ehrenoberverwalter

Reservisten:

Angerer Ludwig, Hauptfeuerwehrmann
Engelmaier Georg, Löschmeister
Kraft Adolf, Löschmeister
Polster Helmut, Löschmeister
Trnka Kom.Rat Kurt, Löschmeister

Brandstetter Karl, Ehrenbrandinspektor
Jecho Otto, Oberfeuerwehrmann
Marek Franz, Löschmeister
Sindelir Josef, Hauptfeuerwehrmann
Wodak Franz, Hauptfeuerwehrmann

Feuerwehrjugend:

Heinzl Johannes, Jugendfeuerwehrmann
Lehner Georg, Jugendfeuerwehrmann
Söllner Katharina, Jugendfeuerwehrmann
Winkler Franz, Jugendfeuerwehrmann

Klein Nina, Jugendfeuerwehrmann
Schuch Birgit, Jugendfeuerwehrmann
Winkler Birgit, Jugendfeuerwehrmann

Schlusswort

Als Verfasser dieser Chronik bedanke ich mich bei allen, die mich hierbei unterstützt haben.

Wie schon in meiner 21jährigen Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach war ich bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen zu agieren. Es war sehr hilfreich, dass ich während dieser Zeit sämtliche Unterlagen, die für ein Archiv wertvoll sind, gesammelt habe. Nachforschungen im NÖ. Landesarchiv, Pfarrarchiv, Gemeindefacharchiv und beim NÖ.



Landesfeuerwehrkommando waren trotzdem notwendig. Besonders schwierig gestaltete sich der Anfang dieser Chronik. Aus den Jahren 1882 bis 1907 sind keine Protokolle oder Aufzeichnungen vorhanden. So mussten alte Zeitungsausschnitte und Presseberichte gesichtet werden. Je jünger die Geschichte, desto mehr Unterlagen standen zur Verfügung. In den Wintermonaten 2006/2007 wurden sämtliche zusammengetragenen Unterlagen zu Papier gebracht.

Eine Chronik wird wahrscheinlich nie komplett sein. Ich denke aber, dass dieses umfassende Werk hervorragend gelungen ist. Somit kann der Nachwelt die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Ravelsbach näher gebracht und erhalten werden.

Benedikt Murhamer (1954)
Ehrenfeuerwehrkommandant, Ehrenbrandrat

Ravelsbach im Jahre 2007